



Betriebshandbuch



SUP'AIR - VLD
34 rue Adrastée
Parc Altaïs
74650 Annecy - Chavanod
FRANCE

45°54.024'N / 06°04.725'E

www.supair.com



Photo : JM Ara

Danke, dass Sie sich für unseren STEP entschieden haben. Wir freuen uns, Sie in unserer gemeinsamen Passion das Gleitschirmfliegen zu begleiten.

SUP'AIR entwickelt, produziert und vertreibt Produkte für den Flugsport seit 1984. Durch die Wahl eines SUP'AIR Produktes profitieren Sie von mehr als 30 Jahren Fachwissen, Innovationen und Image. Unsere Philosophie ist die permanenten Bedürfnisse der Piloten anzuhören, um bessere Produkte zu entwickeln und einen hohen Qualitätsstandard aufrecht zu erhalten.

Nachstehend finden Sie Informationen, die für die Benutzung, Gewährleistung, Sicherheit und Instandhaltung Ihrer Ausrüstung bestimmt sind. Wir hoffen, dass dieses Benutzerhandbuch vollständig, wie auch eindeutig ist und zum Lesen Spaß macht. Wir weisen Sie darauf hin es sorgfältig zu lesen.

Auf unserer Webseite www.supair.com werden Sie die neusten aktuellen Informationen über dieses Produkt finden. Falls Sie weitere Fragen haben, seien Sie so frei und wenden Sie sich an Ihren Händler und natürlich steht Ihnen auch das gesamte SUP'AIR Team zur Verfügung info@supair.com

Wir wünschen Ihnen bezaubernde, unzählige Flugstunden und immer mit einer glücklichen Landung.

Das SUP'AIR Team

Einführung	4
Technische Daten	5
Überblick der Ausrüstung	6
Verbindung des Gleitschirms	7
Flugvorbereitungen	9
Start	10
Flugverhalten	11
Ende des Flugs	12
Spezifischer Gebrauch	12
Schnellabstieg	13
Besondere Fälle im Flug	15
Leinenplan	16
Materialien	17
Tabelle der Messwerte	18
Zertifikate	22
Wartung	26
Recycling	27
Vorgeschriebene Kontrollen	27
Garantie	27
Haftungsausschluss	27
Piloten Ausrüstung	27



Photo : JM Ara

Willkommen in der Welt des Gleitschirmfliegens : eine Welt der gemeinsamen Leidenschaft.

Der Gleitschirm STEP erfüllt alle Anforderungen der Sportpiloten, die mit einem zugänglichen und effizienten B-Schirm fliegen wollen. Er ist für den effizienten Streckenflug bestimmt. Er bringt dem Piloten grossen Komfort, damit die Streckenflugtage optimiert werden. Das gut durchdachte Design und die Wahl von Materialien wurde nach den Gesichtspunkten der Qualität und Haltbarkeit ausgesucht.

Der Gleitschirm STEP ist EN 926 -1 : 2015 & 926 - 2 : 2013 Kategorie B zugelassen & LTF 91/09.

Das bedeutet, dass dieser Gleitschirm gute passive Sicherheit bietet, kann aber dynamisch auf eine Ueberreaktion und Turbulenzen reagieren und bei einem Vorfall muss der Pilot den Gleitschirm stabilisieren.

Das bedeutet auch, dass es ein Mass an Fähigkeit und Erfahrung kompatibel mit den Schirmen dieser Kategorie erfordert.

Er kann mit den meisten heutzutage auf dem Markt erhältlichen Gurtzeugen benutzt werden. Für besseren Flugkomfort und ein besseres Fluggefühl empfehlen wir ein Modell der SUP'AIR zu wählen.

Nach dem Lesen der Betriebsanleitung weisen wir Sie darauf hin, zuerst den Flügel an einem Übungshang aufzuziehen, ihn zu kontrollieren und zu testen.

Übrigens: Drei Faktoren werden Ihnen helfen das Betriebshandbuch zu lesen.



Hinweis



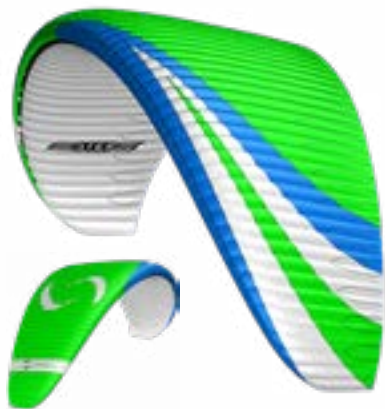
Achtung!



Gefahr!!

Technische Daten

Gleitschirm STEP	XS	S	M	ML	L
Anzahl der Zellen	61	61	61	61	61
Ausgelegte Fläche (m ²)	21,5	24	26	28	30
Ausgelegte Spannweite (m)	11,07	11,7	12,17	12,63	13,08
Flügeltiefe (m)	2,4	2,54	2,64	2,74	2,84
Streckung ausgelegt	5,7	5,7	5,7	5,7	5,7
Projizierte Fläche (m ²)	18,106	20,21	21,9	23,58	25,26
Projizierte Spannweite (m)	8,68	9,17	9,55	9,91	10,26
Projizierte Streckung	4,16	4,16	4,16	4,16	4,16
Gleitschirmgewicht (kg)	4,35	4,7	5	5,3	5,5
Gewichtsbereich (kg)	55-75	70-90	80-100	90-110	105-125
Zulassung	EN / LTF B				
Anzahl der Tragegurte	3 + 1				
Trimmer	nein				



EARTH



OCEAN



FLUOR

Gewicht (kg)	55	60	65	70	75	80	85	90	95	100	105	110	115	120	125	130
STEP XS	■	■	■	■	■											
STEP S				■	■	■	■	■								
STEP M						■	■	■	■	■						
STEP ML								■	■	■	■	■				
STEP L											■	■	■	■	■	



Gewichtsbereich (kg)



Gesamtfluggewichtsbereich Ideal zur Maximierung der Segelleistung

Überblick der Ausrüstung



- 1 Eintrittskante
- 2 Hinterkante
- 3 Stabilo
- 4 Untersegel
- 5 Obersegel
- 6 A Tragegurt
- 7 A' Tragegurt (zum Ohrenanlegen)
- 8 B Tragegurt
- 9 C Tragegurt
- 10 Bremsleine
- 11 Bremsführung
- 12 Bremsgriff
- 13 Tragegurteinhängungsschleufe
- 14 Beschleunigungssystem
- 15 Brummelhaken des Beschleunigersystems
- 16 Stufe des Beschleunigers
- 17 Tasche mit Reparaturmaterial
- 18 Kugel zum pilotieren mit « C »
- 19 Vferbindungsgurt mit « B-C »

Verbindung zum Gleitschirm

Auslegen des Gleitschirms

Wählen Sie einen flachen Hang oder einen leicht geneigten Übungshang ohne Hindernisse oder Wind. Öffnen Sie Ihren Gleitschirm und legen ihn bogenförmig aus. Überprüfen Sie Tuch und Leinen auf Anzeichen von Abnutzung oder Beschädigungen. Prüfen Sie, ob die Leinenschlösser ganz geschlossen sind, die die Leinen mit den Traggurten verbinden. Erkennen, trennen und sortieren Sie die A, B, C Traggurte, Leinen wie auch die Bremsleinen ordentlich. Stellen Sie sicher, dass keine Knoten, Verdrehungen und Verhängungen vorhanden sind.

Wahl eines geeigneten Gurtzeugs

Der STEP Gleitschirm wurde EN B mit einem EN1651 und LTF zertifizierten Gurtzeug zugelassen. Das bedeutet, dass er mit den meisten heutzutage erhältlichen Gurtzeugen auf den Markt geflogen werden kann. Wir empfehlen ein EN1651 und oder LTF zertifiziertes Gurtzeug mit einem integrierten Rückenschutz.

Verbindung des Gleitschirms mit dem Gurtzeug

Ohne Verdrehung der Traggurte, verbinden Sie die Traggurteinhängungsschlaufen mit den Befestigungspunkten des Gurtzeugs unter Verwendung von Automatik-Karabinern. Überprüfen Sie die Traggurte, dass sie vorschriftsmäßig in der richtigen Position und nicht verdreht sind. Die "A" Traggurte müssen nach vorne in Flugrichtung zeigen (siehe Skizze). Schließlich stellen Sie sicher, dass die Karabiner komplett geschlossen und verriegelt sind.

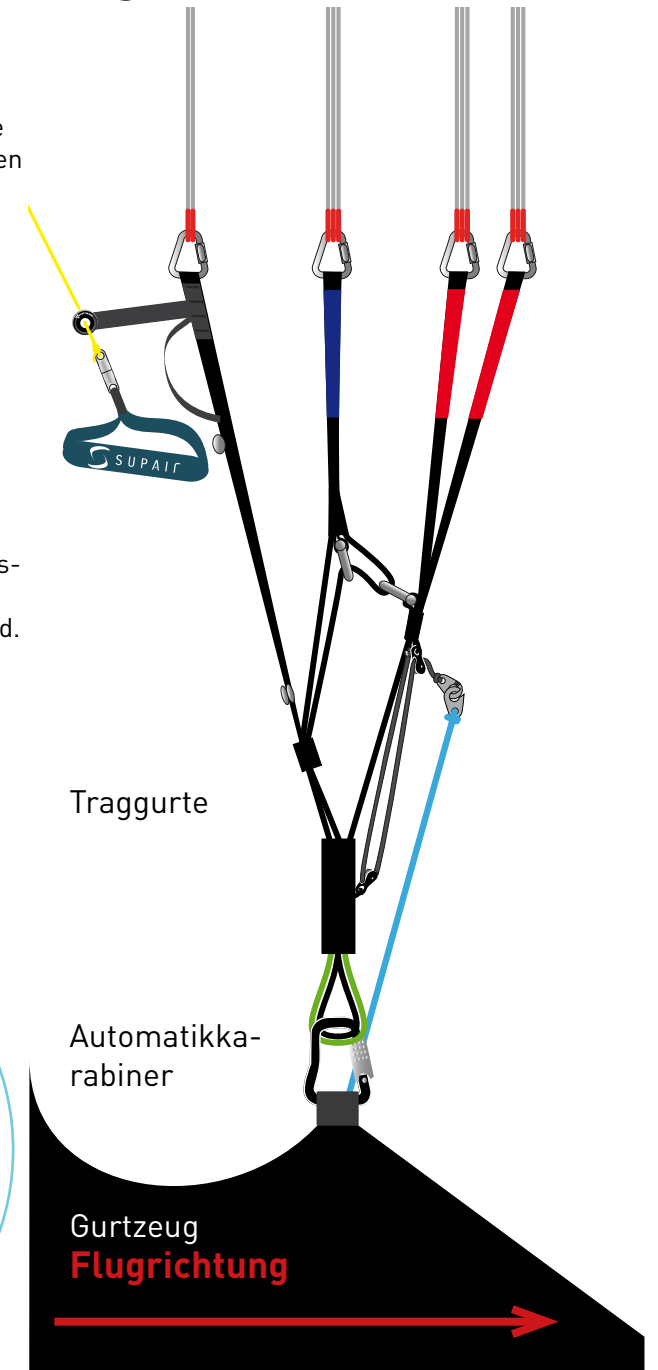
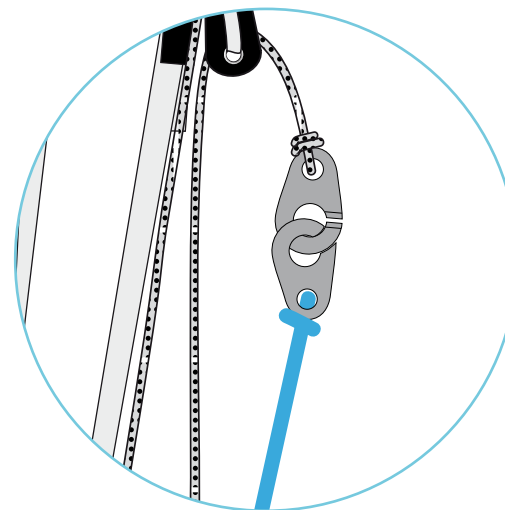
Brustgurtlänge des Gurtzeugs

Wir empfehlen den Abstand zwischen den Karabinern entsprechend der Schirmgröße einzustellen:

- 42 cm für den STEP Größe XS
- 44 cm für den STEP Größe S
- 46 cm für den STEP Größe M
- 46 cm für den STEP Größe ML
- 48 cm für den STEP Größe L

Beschleunigereinbau

Installieren Sie das Beschleunigungssystem im Gurtzeug, wie vom Hersteller vorgeschrieben. Verbinden Sie es mit dem Schirm unter Verwendung von Brummelhaken. Wenn das Beschleunigungssystem eingehängt ist, stellen Sie die Länge entsprechend Ihren Abmessungen ein. Für den richtigen Gebrauch darf keine Spannung auf den Brummelhaken bzw. auf der Beschleunigerleine sein, wenn der Beschleuniger nicht benutzt wird.



Verbindung zum Gleitschirm

Bremsleinenlänge

Die Bremsleinenlänge ist in der Fabrik voreingestellt, um optimale Schirmkontrolle zu haben. Wie auch immer, falls die Einstellung Ihnen nicht passt, ist es möglich die Bremsleinenlänge zu verstellen.

Wir weisen Sie darauf hin, einen Palsteknoten zu machen und Ihre Längenänderung zu minimieren (ca. 5cm auf einmal).



Wenn Sie die originale Standardeinstellung verändern, lassen Sie es von einem Fachmann anschauen und überprüfen.



Die Werkseinstellung der maximalen Bremsleinenlänge ist :

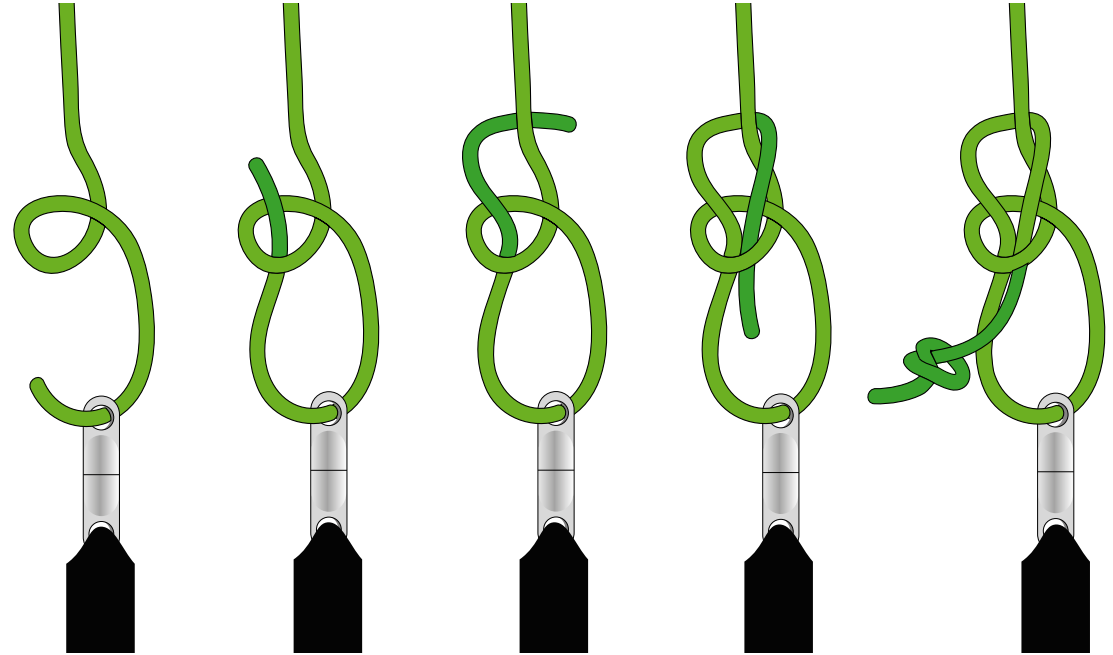
- 55 cm für den STEP Größe XS
- 60 cm für den STEP Größe S
- 62 cm für den STEP Größe M
- 65 cm für den STEP Größe ML
- 67 cm für den STEP Größe L

Toleranz

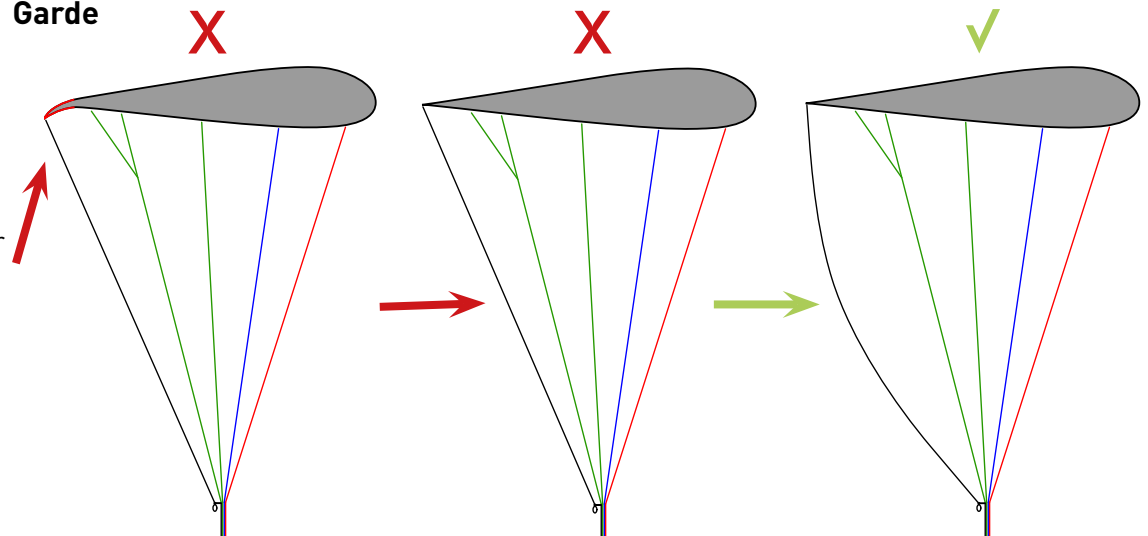


Überprüfe das Einstellen und lasse einen kleinen Durchhang an der Steuerleine, damit die Steuer-schleife Spiel hat, um einer Deformation des Profils und einer Einschränkung der Funktionalität des Beschleunigers vorzubeugen. Während der Beschleunigung darf die Hinterkante des Gleitschirms nicht deformiert werden.
Beschleunigter Flugzustand

Palstek-Knoten



Garde



Der Gleitschirm STEP ist für sportliche Crosspiloten bestimmt, die einen effizienten und eher leichten Schirm der Mittelklasse B wollen..

Um Ihren neuen Gleitschirm zu entdecken, empfehlen wir Ihnen mit Ihrem eigenen Gurtzeug Ihre ersten kleinen Flüge in ruhigen Verhältnissen an einem Übungshang einer Schule oder in einem Ihnen vertrauten Fluggebiet durchzuführen.

Breite den Schirm aus und lege ihn mit der Oberseite nach unten in einem Halbkreis aus.

Trenne und ordne die A, B, C Traggurte, Leinen wie auch die Bremsleinen ordentlich. Stelle sicher, dass keine Knoten, Verdrehungen, Verhängungen vorliegen oder in Ästen oder Steinen...verfangen sind.

Achtung!



Es ist wichtig vor jedem Start, eine gründliche Vorflugkontrolle durchzuführen und sicherzustellen, dass du richtig mit dem auf dich eingestellten Gurtzeug verbunden bist, und dass es ordnungsgemäß mit dem Gleitschirm verbunden ist.

Überprüfe folgendes vor jedem Start :

- dass das Gurtzeug oder die Karabiner keine Anzeichen von Abnutzung oder Rissen aufweisen.
- dass der Rettungsgerätecontainer ordnungsgemäß geschlossen ist und dass der Rettungsgriff sich an der korrekten Position befindet ob Ihre persönlichen Einstellungen sich nicht verstellt haben
- dass der Schirm ordnungsgemäß mit den Traggurten verbunden ist und alle Leinenschlösser und Karabiner an der richtigen Stelle geschlossen und gesichert sind.
- dass der Schirm korrekt mit dem Gurtzeug verbunden ist und dies ohne irgendwelcher Verdrehungen von Gurten und Leinen.
- dass Sie sicher mit Ihrem Gurtzeug mit geschlossenen Beingurten, Brustgurten und Karabinern verbunden sind. Ihren Helm müssen Sie tragen, schließen und korrekt festziehen....

Das Entwicklungsteam hat die Leistung optimiert, um die Wünsche der anspruchsvollsten Piloten zu erfüllen und gleichzeitig eine optimale passive Sicherheit zu halten, die aus der STEP einen gesunden Schirm gewährleistet und eine hervorragende Haltbarkeit macht. üben Sie mit dem Aufziehen vor dem ersten Flug, damit Ihnen der neue Gleitschirm vertraut wird.

Vorwärtsstart

Um den Schirm zu füllen, nehmen Sie die A-Gurte an den Leinenschlössern in Ihre Hände und bewegen Sie sich langsam und progressiv nach vorne. Ist der Schirm über Ihrem Kopf, setzen Sie die Bremsen je nach Bedarf ein und führen den Kontrollblick durch, bevor Sie zum Abheben beschleunigen.

Rückwärtsstart

Wenn die Windgeschwindigkeit konstant ist und es ermöglicht, empfehlen wir eher die Rückwärtsstartmethode, um beim Hochführen eine bessere Sichtkontrolle zu haben. Stelle Sie sich dem Schirm gegenüber und nehmen Sie die "A" Traggurte. Mit einem leichten Zug und gehen angepasst rückwärts und füllen Ihren Schirm. Wenn der Schirm stabil über Ihnen ist, drehen Sie um, nochmal einen Kontrollblick, um zu kontrollieren, ob alles OK ist, bevor Sie den Hang hinunterlaufen, um zu starten. Bemerkung: es ist nicht notwendig die "A" Traggurte zu benutzen, um den Schirm zu füllen.



Achtung!

Vor dem Start vergewissere Sie sich immer, dass der Luftraum frei ist und die Verhältnisse geeignet sind für Ihr Wissen und Können.

Hier sind einige Tipps, um im Flug die Leistung Ihren Schulungsschirm auszureizen :

Im Flug ist die STEP sehr homogen, selbst in Turbulenzen. Die Art des Profils "Shark Nose" bleibt solide, sogar beschleunigt. Die Kurve ist intuitiv und einfach zu steuern.

« Hände hoch » Geschwindigkeit oder Trimmspeed.

Fliegen mit « Hände hoch » erzielt die beste Gleitzahl bei null Wind.

Benutzung des Beschleunigers

Entsprechend der EN B Norm wurde der STEP Gleitschirm konstruiert, um über den gesamten Geschwindigkeitsbereich stabil zu fliegen.

Beschleunigt wird der Schirm empfindlicher auf Turbulenzen. Wenn du einen Druckverlust im Segel spürst, während du beschleunigst, gehe aus dem Beschleuniger, um in den neutralen Flugzustand zu gelangen, während du die Bremse verwendest, um leicht an den Bremsgriffen anzuziehen, um einen Frontklapper an der Eintrittskante vorzubeugen.

Der Beschleunigerweg ist : 13cm.

Steuern ohne der Bremse

Falls wie auch immer die Bremse nicht funktioniert, musst du statt dessen das Gurtzeug und die "C" Tragegurte zum Steuern verwenden. Gib acht, dass du den Schirm nicht übersteuerst, um das Risiko eines möglichen Stall zu minimieren.

Bei der Landung lassen Sie Ihren Flügel so lang wie möglich gleiten, bevor Sie eine komplette symmetrische Bremsbewegung machen. Bremsen mit den "C" Traggurten ist nicht so effizient, wie wenn man die Bremsgriffe verwendet und kann eine härtere Landung verursachen als normal.

Steuern mit den « C »

Man verwendet die Steuerung "C" für Uebergänge, beschleunigt oder nicht, oder in einigen Fällen für einen thermischen Aufstieg durch die Segelleistung zu maximieren.

Steuern mit den "C" ergibt ein besseres Gefühl für die Bewegung des Schirms, ideal zum antizipieren der Lenkaktionen.

Diese Methode ermöglicht es auch, die Leistung Ihres Schirms zu optimieren: in der Regel, wenn man auf die Turbulenzen entgegenwirken will, indem die Bremsen gezogen werden, bricht das Profil des Schirms und hat eine Auswirkung auf seine Leistung. Wenn die "C" benutzt werden, erhält man eine wirksame Lenkung, behält ein sauberes Profil und damit eine bessere Leistung.

Wenn Sie mit den "C" steuern, halten Sie die Bremsgriffe und benutzen Sie die Griffe, die an den Traggurten befestigt sind.

Diese Technik bietet eine echte, sehr effektive Leistungssteigerung, vor allem, wenn er mit dem Beschleuniger gekoppelt ist.

Kurvenflug

Um Ihren Gleitschirm effizient um die Kurve zu steuern, überprüfen Sie erst, ob der Luftraum frei ist, verlagern Sie das Gewicht auf die Kurveninnenseite und ziehen Sie progressiv an der Bremse/Bremsgriff auf derselben Seite, bis die gewünschte Kurvenschräglage erreicht ist. Die Geschwindigkeit und der Kurvenradius kann auch unter Verwendung der Außenbremse kontrolliert werden. Die STEP dreht sehr gut mit der Lenkung und braucht keine grosse Aktion mit dem Gurtzeug.

Wenn man langsam fliegt, beginnen Sie Ihre Kurve durch nachlassen der Bremse an der Kurvenaußenseite, um einer möglichen flachen Drehung oder negativ Drehung um die Längsachse vorzubeugen.

Landung

Stellen Sie immer sicher, dass Sie ausreichend Höhe für eine sichere Landung haben, bevor Sie den Landeplatz auswählen. Machen Sie niemals aggressive Manöver in Bodennähe. Landen Sie immer gegen den Wind in aufgerichteter Position und bereit zum Laufen, falls es nötig ist. Machen Sie den Landeanflug mit maximaler Trimmgeschwindigkeit, wenn dies die momentanen Wetterbedingungen es erlauben, dann bremsen Sie symmetrisch und progressiv um den Gleitschirm bis zur Bodenberührung zu verlangsamen. Achten Sie darauf den Schirm nicht zu viel und nicht zu früh und nicht zu abrupt anzubremsen, um einen möglichen Stall und einer harten Landung vorzubeugen.

Im Falle einer Landung bei anhaltenden stärkeren Wind, werden Sie sich umdrehen müssen, mit dem Gesicht zum Schirm, bewegen Sie sich vorwärts zum Schirm, während Sie den Schirm symmetrisch herunter bremsen. Sie können auch die "C" Traggurte herunter ziehen, um den Schirm zusammenzufallen zu lassen und ihn auf den Boden zu bringen.

Packen

Falten Sie jede Seite Ihres Flügels in einem Ziehharmonika-System zur Mitte. Sortieren Sie die Eintrittskantenversteifungen aufeinander. Für die endgültige Faltung, bringt man die Kammern aufeinander.. Für eine bessere Erhaltung Ihres Schirms wird die STEP mit einer Falttasche ROLLING BAG geliefert.

Spezifischer Gebrauch

Windenschlepp

Der STEP Gleitschirm kann geschleppt werden (nur ein einsitziger Gleitschirm). Benutzen Sie für das Gleitschirmfliegen nur eine gültige zertifizierte Ausrüstung, wie auch Windensysteme, die von qualifiziertem Personal betrieben werden und nur nach einem erfolgreich abgeschlossenen Kurs mit einer gültigen Lizenz. Die Zugkraft beim Schlepp muss dem Startgewicht, wie auch der Ausrüstung entsprechen und die Zugphase für den Schleppstart darf nur erfolgen, wenn der Schirm voll gefüllt, verhängterfrei und stabil über dem Piloten steht.

Kunstflug

Der STEP Gleitschirm wurde nicht für Kunstflug/Acro Manöver gebaut. Wir raten dringlich von der Ausübung dieser Art vom Fliegen ab.

Tandem



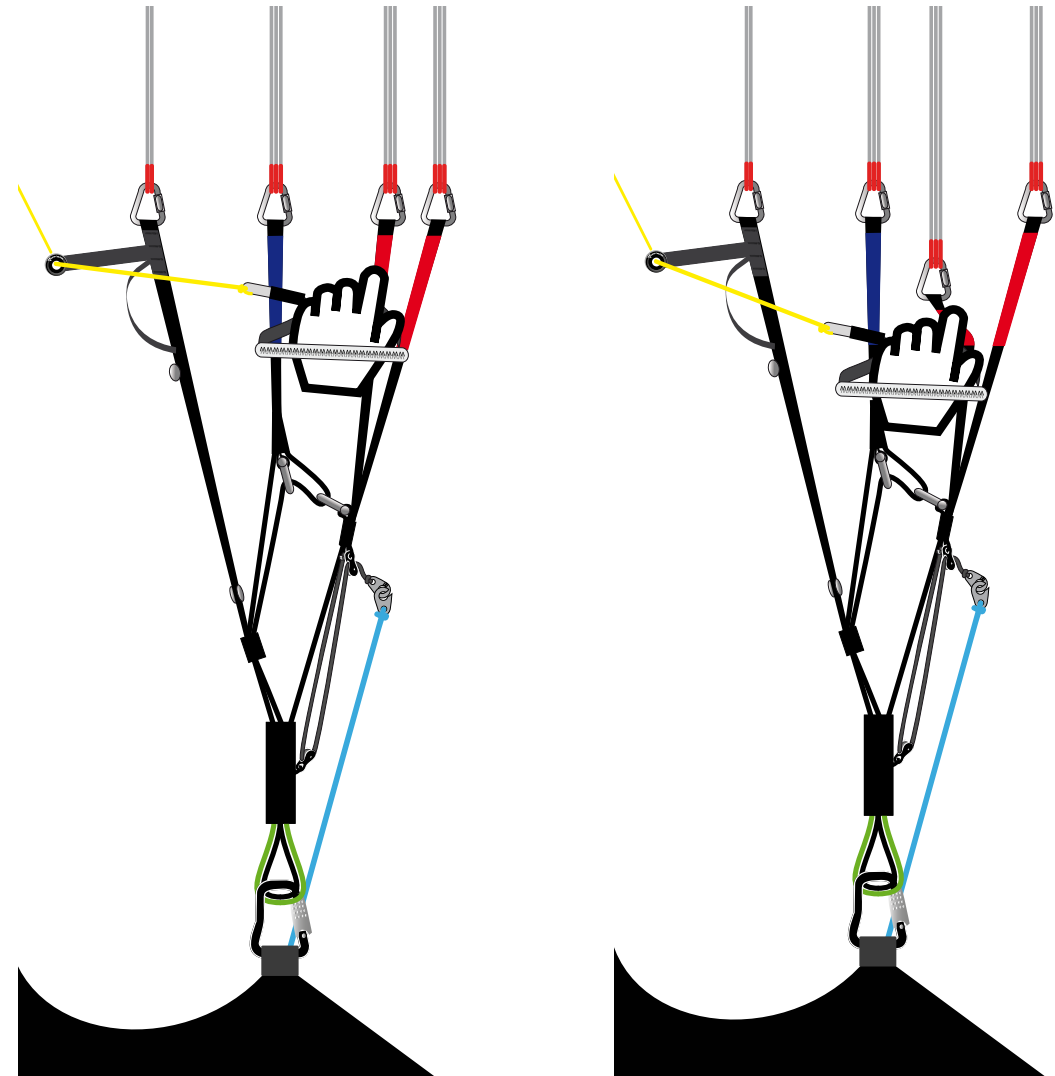
Der STEP Gleitschirm ist nicht für das Tandemfliegen geeignet.

Die folgenden Techniken sollten nur in Notfällen angewendet werden und erfordern zuvor ein Training. Bestimmte Analysen und Einschätzung der Bedingungen werden oft den Gebrauch von schnellen Abstiegstechniken verhindern. Wir empfehlen dir sie in ruhiger Luft und vorzugsweise über Wasser zu trainieren.

Ohrenanlegen

Das hereinziehen großer Ohren erhöht die Sinkgeschwindigkeit. Wir empfehlen nicht das Ohrenanlegen in geringer Höhe über Grund durchzuführen.

Um die Ohren anzulegen, ergreifen Sie die separierten Traggurte (äußere A-Gurte), während Sie die Bremsen in der Hand halten und ziehen sie nach unten bis der Außenflügel einklappt. Es ist vorzugsweise erst die eine Seite und darauf folgend die andere Seite einzuklappen und nicht gleichzeitig, um einen Frontstall vorzubeugen. Wenn die „Ohren“ eingeklappt und stabilisiert sind, empfehlen wir den Beschleuniger zu benutzen, um die Anfangsgeschwindigkeit zurück zu erlangen.



Um die „Ohren“ wieder zu öffnen, bringen Sie den Beschleuniger zurück zur neutralen Ausgangsposition, dann lassen Sie die Traggurte symmetrisch los. Gemäß der Norm sollten die Ohren alleine öffnen. Sie dürfen die Bremse an einer Seite mit dosierten Pumpen einsetzen

B-Leinenstall

Diese Methode ist körperlich anspruchsvoll und wird einen Stall verursachen und wird somit die Schirmkontrolle einschränken. Um Höhe zu vernichten, benützen Sie die „B“ Traggurte, indem Sie sie an den Leinenschlössern aus Metall greifen und einen symmetrischen Vertikalen Zug nach unten einsetzen, bis das Flügelprofil verformt wird. Dieses Manöver kann die Sinkgeschwindigkeit des Flügels konstant erhöhen. Um in den Normalflugzustand zurück zu kommen, bringen Sie die Hände progressiv zu den rot markierten „A“ Traggurten, dann lassen Sie die beiden „B“ Traggurte zusammen los. Der Flügel wird einen moderaten Ruck nach vorne machen, der sofort abgefangen und kontrolliert werden muss.

360° Steilspirale

Um eine Steilspirale einzuleiten, stellen Sie sicher, dass der Luftraum frei ist, dann lehnen Sie sich nach innen in die Kurve, setzen nach und nach die Bremse auf der selben Seite ein. Der Gleitschirm wird eine volle Umdrehung machen, dann beschleunigen und in eine Spirale kommen. Sie dürfen dann die Außenbremse nutzen, um Sinkgeschwindigkeit und Drehgeschwindigkeit zu kontrollieren.

Um die Steilspirale auszuleiten, gehen Sie zurück in eine neutrale (mittlere) Position im Gurtzeug und lassen Stück für Stück die Innenbremse nach. Sie müssen den Schirm in einer Kurve halten, damit es langsamer wird, um beim Ausleiten der Spirale das Aufstellen zu minimieren. Wenn Ihre Ausleitung zu radikal ist, wird der Schirm sich stark aufstellen, dann in ein starkes Durchtauchen übergehen, das Sie unter Kontrolle bringen müssen. Schnell die Rotation mit der Außenbremse verlangsamen wird Ihnen ein kontrolliertes Verhalten ermöglichen.



KOMBINATION OHRENANLEGEN : Wir raten Ihnen von der Technik ab, die Abstiegshilfe Ohrenanlegen mit einem 360° Kurvenflug zu verbinden.



Entsprechend der Zertifizierung EN, der TASA KA zeigt keine Tendenz in einem stabilen Steilspiralenzustand zu bleiben und wird von alleine in den Normalflugzustand in weniger als zwei vollen Umdrehungen zurückkehren, wenn die Bremsen/Bremsgriffe zurück nach oben gebracht werden.



GEFAHR: Dieses Manöver fügt dem Gleitschirm eine hohe Belastung zu. Die hohe Geschwindigkeit und G-Kraft könnten Sie orientierungslos machen und im Extremfall zu einem „Blackout“ und Bewusstlosigkeit führen. Trainieren Sie behutsam mit Höhe und einer großen Sicherheitsreserve und seien Sie sich über Ihr Befinden bewusst.

Asymmetrischer Klapper

Jeder Gleitschirm könnte wegen Turbulenzen oder Pilotenfehlern gelegentlich klappen. Beim Eintreten eines asymmetrischen Klappers, müssen Sie sich vor allem fern vom Gelände halten, um wieder in den normalen Flugzustand zu gelangen.

Im Falle eines einseitigen Klappers durch Turbulenzen oder durch einen Pilotenfehler, verhalten Sie sich wie folgt :

- Verlagern Sie Ihr Gewicht auf die offene Seite des Flügels.
- Wenn nötig bremsen Sie die offene Seite des Flügels leicht an.
- Nachdem der Flügel stabil fliegt (Geradeausflug) sollte sich die geklappte Seite wieder öffnen. Wenn nicht, bewegen Sie die Bremse der geklappten Seite auf und ab, um durch Pumpbewegungen den Flügel wieder zu öffnen. Wiederholen Sie dies so oft wie nötig bis das Ohr wieder öffnet. Passen Sie auf, damit Sie den Schirm dabei nicht stallen. Im Falle eines „Verhängers“ (bei dem das Flügelende in den Leinen gefangen ist), müssen Sie die Ohrenanlegetechnik wie oben beschrieben verwenden, indem man an der verhängten Leine anzieht, um das Flügelende frei zu bekommen.

Frontklapper

Während eines Frontstalls bezogen auf das Zertifizierungsverfahren wurde der Gleitschirm zur selbstständigen Wieder-Öffnung entwickelt.

Im Falle eines Frontklappers durch Turbulenzen oder durch Pilotenfehler verhalten Sie sich wie folgt :

- Die Bremsen müssen während des Frontklappers vollständig freigegeben werden. Wenn Sie den Frontklapper selbst einleiten, empfehlen wir die Bremsgriffe bis zum Stopper freizugeben und festzuclipsen
- Warten Sie bis der Flügel wieder offen ist und über Ihnen steht – steht der Flügel hinter Ihnen NICHT bremsen - Gefahr des Strömungsabrisses!
- Wenn der Flügel nach vorne schießt mit beiden Bremsen symmetrisch anbremsen.

Sackflug

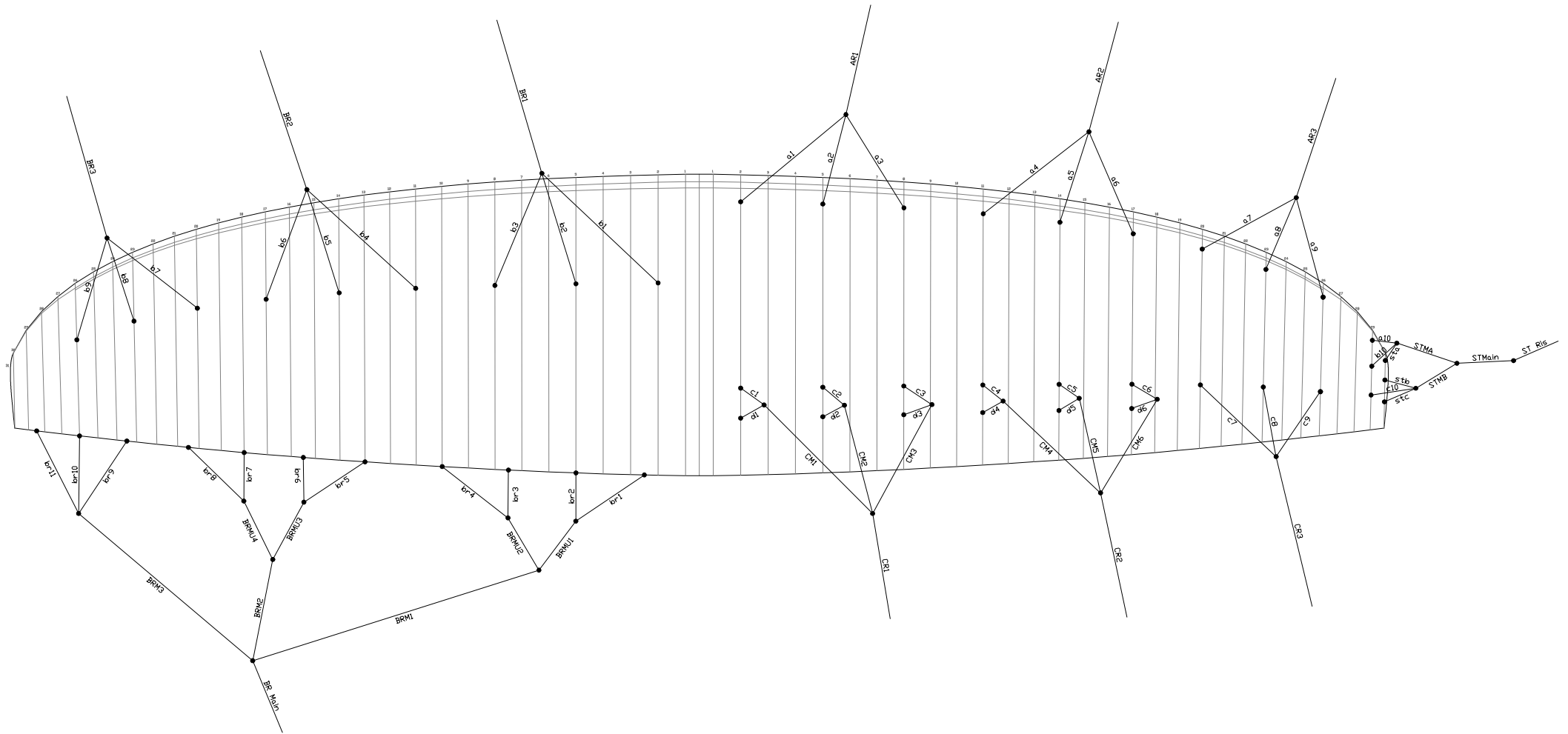
Dieser Flugzustand kann nur sehr selten passieren, Sie könnten mal in die Situation kommen, in der der Gleitschirm nur vertikal sinkt ohne Vorwärtsfahrt, das ist ein Sackflug. Falls dies passiert, lassen Sie die Bremsen komplett nach und falls es nötig ist betätigen Sie Ihren Beschleuniger. Falls notwendig drücken Sie auch noch die A-Gurte nach vorne. Überprüfen Sie erst, ob Sie in den normalen Flugzustand wieder gelangt sind, bevor Sie die Bremsen wieder einsetzen.

Fullstall

Diese Technik ist sehr schwierig durchzuführen und erfordert einen sehr hohen Kraftaufwand auf den Bremsen. Es ist kein sicherer Weg, um schnell Höhe abzubauen und wir empfehlen ihn nicht zu verwenden.

Trudeln / Einseitiger Strömungsabriss

Ein einseitiger Strömungsabriss wird nur bei Pilotenfehlern vorkommen. Falls dies eintritt, lösen Sie komplett an der angestellten Seite die Bremse und stellen sicher, dass Sie den Gleitschirm kontrolliert behalten bis in das darauffolgende Durchtauchen.



Tuch	Hersteller	Referenz
Obersegel	Porcher Sport	Skytex 38 Universal - 9017E25
Untersegel	Porcher Sport	Skytex 32 gr Universal - 700032E3W
Zellwand	Porcher Sport	Skytex 32 gr Hard finish - 700032E4D
Zugbänder und D Zellwand	Porcher Sport	Skytex 32 gr Hard finish - 700032E4D
Zellzwischenwand	Porcher Sport	Skytex 32 gr Hard finish - 700032E4D
Zellwandverstärkung	Porcher Sport	SR 170

Stammleinen	Hersteller	Referenz
Obere Kaskade	Edelrid	8000U-90/70/70
Obere mittlere Kaskade	Edelrid	8000U-90/70
Untere Kaskade	Edelrid	8000U-230/190/130/90

Stabilo leinen	Hersteller	Referenz
Obere Kaskade	Edelrid	8000U-50
Mittlere Kaskade	Edelrid	8000U-50
Untere Kaskade	Edelrid / Liros	8000U-50 / PPSL 70

Bremseleinen	Hersteller	Referenz
Obere Kaskade	Edelrid	8000U-50
Obere mittlere Kaskade	Edelrid	8000U-70
Untere mittlere Kaskade	Edelrid	8000U-90
Untere Kaskade	Edelrid	8000U-190 / N10_300
Leinenschlösser	Peguet	MAILLON RAPIDE MRSI03.5 S12

TABELLE DER MESSWERTE

STEP Gleitschirm Größe XS

Größe XS

Checkblatt der Gesamtleinenlängen

		A			B			C			D			Frein		
		Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
Center	1															
	2															
	3															
	4															
	5															
	6															
	7															
	8															
	9															
	10															
Stabilizers	11															
Wingtip	12															

Toleranz < 10mm, Messung unter einer Spannung von 50N ausgeführt

Risers length,
Measured without carabiner.
Carabiners length : 29 mm.

RISERS	Non accéléré			Accéléré		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
A						
A'						
B						
C						

Tolérance +/- 5mm

Risers length,
Measured with carabiner.

RISERS	Non accéléré			Accéléré		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
A						
A'						
B						
C						

Tolérance +/- 5mm

TABELLE DER MESSWERTE

STEP Gleitschirm Größe XS

Lines individual lengths														
A LINES			B LINES			C LINES			D LINES			BRAKE LINES		
NAME	CUT	SEWN	NAME	CUT	SEWN	NAME	CUT	SEWN	NAME	CUT	SEWN	NAME	CUT	SEWN

TABELLE DER MESSWERTE

STEP Gleitschirm Größe S

Größe S

Checkblatt der Gesamtleinenlängen

		A			B			C			D			Frein		
		Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
Center	1	6600	6609	9	6512	6517	5	6656	6653	-3	6714	6713	-1	7484	7483	-1
	2	6512	6516	4	6423	6427	4	6563	6565	2	6620	6623	3	7241	7236	-5
	3	6547	6554	7	6457	6457	0	6590	6585	-5	6643	6642	-1	7043	7034	-9
	4	6493	6502	9	6406	6404	-2	6527	6525	-2	6575	6576	1	6944	6938	-6
	5	6376	6383	7	6294	6299	5	6406	6403	-3	6451	6449	-2	6760	6755	-5
	6	6379	6383	4	6299	6303	4	6400	6395	-5	6439	6439	0	6613	6613	0
	7	6236	6245	9	6184	6185	1	6260	6255	-5				6550	6542	-8
	8	6095	6101	6	6061	6065	4	6129	6127	-2				6584	6586	2
	9	6033	6039	6	6025	6027	2	6097	6094	-3				6442	6438	-4
	10													6393	6385	-8
Stabilizers	11	5780	5781	1	5757	5756	-1	5805	5804	-1				6360	6368	8
Wingtip	12	5670	5670	0	5690	5687	-3	5747	5746	-1						

Toleranz < 10mm, Messung unter einer Spannung von 50N ausgeführt

Risers length,
Measured without carabiner.
Carabiners length : 29 mm.

RISERS	Non accéléré			Accélééré		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
A	490	490	0	320	318	-2
A'	490	490	0	320	318	-2
B	490	489	-1	376	373	-3
C	490	489	-1	490	489	-1

Tolérance +/- 5mm

Risers length,
Measured with carabiner.

RISERS	Non accéléré			Accélééré		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
A	520	518	-2	350	346	-4
A'	520	518	-2	350	346	-4
B	520	517	-3	406	401	-5
C	520	517	-3	520	517	-3

Tolérance +/- 5mm

TABELLE DER MESSWERTE

STEP Gleitschirm Größe S

Lines individual lengths															
A LINES			B LINES			C LINES			D LINES			BRAKE LINES			
NAME	CUT	SEWN	NAME	CUT	SEWN	NAME	CUT	SEWN	NAME	CUT	SEWN	NAME	CUT	SEWN	
AR1	4464	4214	BR1	4409	4159	CR1	4523	4273	d1	734	534	BRML	1543	1343	
AR2	4697	4447	BR2	4636	4386	CR2	4736	4486	d2	718	518	BR-main	1463	1463	
AR3	4820	4570	BR3	4795	4545	CR3	4879	4629	d3	718	518	BRM1	2023	1823	
a1	2608	2408	b1	2577	2377	CM1	2147	1947	d4	657	457	BRM2	2385	2185	
a2	2520	2320	b2	2488	2288	CM2	2069	1869	d5	632	432	BRM3	2899	2699	
a3	2555	2355	b3	2522	2322	CM3	2092	1892	d6	622	422		1914	1714	
a4	2261	2061	b4	2236	2036	CM4	1866	1666					1646	1446	
a5	2144	1944	b5	2124	1924	CM5	1767	1567					1158	958	
a6	2147	1947	b6	2129	1929	CM6	1765	1565					1181	981	
a7	1883	1683	b7	1855	1655	c1	678	478				br1	1578	1378	
a8	1742	1542	b8	1732	1532	c2	663	463		STABILO LINES			br2	1335	1135
a9	1675	1475	b9	1691	1491	c3	667	467		NAME	CUT	SEWN	br3	1405	1205
a10	604	404	b10	581	381	c4	611	411	STMain	4774	4574		br4	1306	1106
						c5	589	389	STRis	505	305		br5	1248	1048
						c6	585	385	STMA	715	515		br6	1101	901
						c7	1843	1643	STMB	720	520		br7	1015	815
						c8	1712	1512	sta	492	292		br8	1049	849
						c9	1680	1480	stb	507	307		br9	1371	1171
						c10	624	424	stc	564	364		br10	1322	1122
													br11	1289	1089

TABELLE DER MESSWERTE

STEP Gleitschirm Größe M

Größe M

Checkblatt der Gesamtleinenlängen

	A			B			C			D			Frein			
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	
Center	1	6893	6897	4	6797	6802	5	6951	6951	0	7012	7005	-7	7890	7896	6
	2	6803	6805	2	6707	6708	1	6856	6852	-4	6915	6910	-5	7641	7647	6
	3	6840	6844	4	6743	6740	-3	6885	6881	-4	6940	6932	-8	7427	7421	-6
	4	6784	6788	4	6691	6692	1	6817	6812	-5	6868	6864	-4	7325	7320	-5
	5	6663	6668	5	6575	6573	-2	6692	6684	-8	6738	6730	-8	7136	7135	-1
	6	6666	6667	1	6581	6574	-7	6686	6681	-5	6726	6717	-9	6983	6984	1
	7	6516	6516	0	6459	6461	2	6530	6523	-7				6916	6915	-1
	8	6369	6369	0	6331	6332	1	6394	6391	-3				6950	6951	1
	9	6304	6310	6	6292	6289	-3	6360	6352	-8				6804	6805	1
	10													6756	6749	-7
Stabilizers	11	6041	6035	-6	6017	6010	-7	6067	6064	-3				6722	6719	-3
Wingtip	12	5921	5926	5	5947	5940	-7	6007	6002	-5						

Toleranz < 10mm, Messung unter einer Spannung von 50N ausgeführt

Risers length, Measured without carabiner. Carabiners length : 29 mm.

RISERS	Non accéléré			Accélééré		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
A	490	494	4	330	327	-3
A'	490	492	2	330	325	-5
B	490	493	3	380	380	0
C	490	494	4	490	494	4

Tolérance +/- 5mm

Risers length, Measured with carabiner.

RISERS	Non accéléré			Accélééré		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
A	520	524	4	360	357	-3
A'	520	522	2	360	355	-5
B	520	523	3	410	410	0
C	520	524	4	520	524	4

Tolérance +/- 5mm

TABELLE DER MESSWERTE

STEP Gleitschirm Größe M

Lines individual lengths														
A LINES			B LINES			C LINES			D LINES			BRAKE LINES		
NAME	CUT	SEWN	NAME	CUT	SEWN	NAME	CUT	SEWN	NAME	CUT	SEWN	NAME	CUT	SEWN
NAME	CUT	SEWN	NAME	CUT	SEWN	NAME	CUT	SEWN	NAME	CUT	SEWN	BRML	1615	1415
AR1	4651	4401	BR1	4592	4342	CR1	4716	4466	d1	755	555	BRmain	1474	1474
AR2	4898	4648	BR2	4832	4582	CR2	4936	4686	d2	738	538	BRM1	2116	1916
AR3	5021	4771	BR3	4997	4747	CR3	5074	4824	d3	739	539	BRM2	2503	2303
a1	2714	2514	b1	2679	2479	CM1	2231	2031	d4	677	477	BRM3	3039	2839
a2	2624	2424	b2	2589	2389	CM2	2151	1951	d5	649	449	BRMU1	2009	1809
a3	2661	2461	b3	2625	2425	CM3	2175	1975	d6	639	439	BRMU2	1722	1522
a4	2351	2151	b4	2325	2125	CM4	1939	1739				BRMU3	1209	1009
a5	2230	2030	b5	2209	2009	CM5	1837	1637				BRMU4	1232	1032
a6	2233	2033	b6	2215	2015	CM6	1835	1635				br1	1643	1443
a7	1962	1762	b7	1928	1728	c1	696	496	STABILO LINES			br2	1394	1194
a8	1815	1615	b8	1800	1600	c2	681	481	NAME	CUT	SEWN	br3	1467	1267
a9	1745	1545	b9	1756	1556	c3	686	486	STMain	5001	4801	br4	1365	1165
a10	629	429	b10	605	405	c4	628	428	STRis	505	305	br5	1302	1102
						c5	605	405	STMA	724	524	br6	1149	949
						c6	601	401	STMB	744	544	br7	1059	859
						c7	1921	1721	sta	507	307	br8	1093	893
						c8	1785	1585	stb	513	313	br9	1440	1240
						c9	1751	1551	stc	573	373	br10	1392	1192
						c10	635	435				br11	1358	1158
												br11	1158	1358

TABELLE DER MESSWERTE

STEP Gleitschirm Größe ML

Größe ML

Checkblatt der Gesamtleinenlängen

		A			B			C			D			Frein		
		Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
Center	1	7176	7182	6	7074	7082	8	7236	7235	-1	7299	7298	-1	8143	8139	-4
	2	7084	7088	4	6982	6989	7	7139	7137	-2	7200	7202	2	7887	7887	0
	3	7123	7131	8	7020	7024	4	7169	7168	-1	7224	7216	-8	7679	7678	-1
	4	7067	7075	8	6972	6977	5	7103	7095	-8	7155	7147	-8	7574	7577	3
	5	6942	6947	5	6852	6858	6	6973	6970	-3	7021	7017	-4	7379	7376	-3
	6	6945	6949	4	6858	6859	1	6967	6969	2	7009	7011	2	7220	7225	5
	7	6790	6799	9	6731	6738	7	6803	6808	5				7151	7154	3
	8	6637	6640	3	6598	6604	6	6662	6666	4				7185	7186	1
	9	6569	6576	7	6558	6561	3	6626	6630	4				7037	7035	-2
	10													6985	6979	-6
Stabilizers	11	6294	6288	-6	6269	6266	-3	6321	6320	-1				6953	6949	-4
Wingtip	12	6169	6177	8	6196	6201	5	6258	6256	-2						

Toleranz < 10mm, Messung unter einer Spannung von 50N ausgeführt

Risers length, Measured without carabiner. Carabiners length : 29 mm.

RISERS	Non accéléré			Accélééré		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
A	515	515	0	360	361	1
A'	515	513	-2	360	361	1
B	515	514	-1	412	410	-2
C	515	514	-1	515	514	-1

Tolérance +/- 5mm

Risers length, Measured with carabiner.

RISERS	Non accéléré			Accélééré		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
A	545	545	0	390	391	1
A'	545	543	-2	390	391	1
B	545	544	-1	442	440	-2
C	545	544	-1	545	544	-1

Tolérance +/- 5mm

TABELLE DER MESSWERTE

STEP Gleitschirm Größe ML

Lines individual lengths														
A LINES			B LINES			C LINES			D LINES			BRAKE LINES		
NAME	CUT	SEWN	NAME	CUT	SEWN	NAME	CUT	SEWN	NAME	CUT	SEWN	NAME	CUT	SEWN
AR1	4833	4583	BR1	4766	4516	CR1	4899	4649	d1	778	578	BRML	1684	1484
AR2	5093	4843	BR2	5026	4776	CR2	5132	4882	d2	761	561	BR-main	1474	1474
AR3	5224	4974	BR3	5197	4947	CR3	5275	5025	d3	760	560	BRM1	2206	2006
a1	2815	2615	b1	2782	2582	CM1	2312	2112	d4	698	498	BRM2	2617	2417
a2	2723	2523	b2	2690	2490	CM2	2230	2030	d5	670	470	BRM3	3183	2983
a3	2762	2562	b3	2728	2528	CM3	2255	2055	d6	660	460	BRMU1	2080	1880
a4	2439	2239	b4	2412	2212	CM4	2009	1809				BRMU2	1796	1596
a5	2314	2114	b5	2292	2092	CM5	1903	1703				BRMU3	1257	1057
a6	2317	2117	b6	2298	2098	CM6	1901	1701				BRMU4	1282	1082
a7	2033	1833	b7	2000	1800	c1	717	517				br1	1706	1506
a8	1880	1680	b8	1867	1667	c2	702	502	STABILO LINES			br2	1450	1250
a9	1807	1607	b9	1822	1622	c3	707	507	NAME	CUT	SEWN	br3	1526	1326
a10	646	446	b10	621	421	c4	648	448	STMain	5215	5015	br4	1421	1221
						c5	624	424	STRis	505	305	br5	1354	1154
						c6	620	420	STMA	746	546	br6	1195	995
						c7	1990	1790	STMB	767	567	br7	1101	901
						c8	1849	1649	sta	519	319	br8	1135	935
						c9	1813	1613	stb	525	325	br9	1500	1300
						c10	652	452	stc	587	387	br10	1448	1248
												br11	1416	1216

TABELLE DER MESSWERTE

STEP Gleitschirm Größe L

Größe L

Checkblatt der Gesamtleinenlängen

		A			B			C			D			Frein		
		Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
Center	1															
	2															
	3															
	4															
	5															
	6															
	7															
	8															
	9															
	10															
Stabilizers	11															
Wingtip	12															

Toleranz < 10mm, Messung unter einer Spannung von 50N ausgeführt

Risers length, Measured without carabiner. Carabiners length : 29 mm.

	RISERS	Non accéléré			Accélééré		
		Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
	A						
	A'						
	B						
	C						

Tolérance +/- 5mm

Risers length, Measured with carabiner.

	RISERS	Non accéléré			Accélééré		
		Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
	A						
	A'						
	B						
	C						

Tolérance +/- 5mm

TABELLE DER MESSWERTE

STEP Gleitschirm Größe L

Lines individual lengths														
A LINES			B LINES			C LINES			D LINES			BRAKE LINES		
NAME	CUT	SEWN	NAME	CUT	SEWN	NAME	CUT	SEWN	NAME	CUT	SEWN	NAME	CUT	SEWN

Säubern und Wartung des Gleitschirms

Es ist möglich Ihren Schirm gelegentlich zu waschen. Für dies empfehlen wir etwas mildes Reinigungsmittel (so etwas wie Seife oder schwache Lauge) nimm eine weiche Bürste und reichlich Wasser zum Ausspülen.

Wir empfehlen eine regelmäßige Wartung Ihres Gleitschirms durchzuführen :

- Reparieren Sie eventuelle Schäden im Tuch (Löcher die kleiner sind als 1 Euro Münze oder 1 US, 25 Cent Münze) mit den kleinen Runden Ripstopklebematerial, das in Ihrem Reparaturset dabei ist.
- Sand leeren, Steine, Gras, Blätter etc... aus den Zellen und Kammern.

Lagerung und Transport

Wenn Sie Ihren Schirm nicht brauchen, lagern Sie ihn trocken im Gleitschirmpacksack an einem trockenen, kühlen, sauberen Ort , geschützt vor UV Strahlung und Dämpfen etc. Wenn Ihr Gleitschirm nass oder feucht ist trocknen Sie ihn sofort und gründlich, möglichst im Schatten.

Schützen Sie die Metallteile vor Korrosion.

Lebensdauer

Abgesehen von den Vorflugchecks muss Ihr Gleitschirm regelmäßig zum Service. Wir schreiben vor, den Schirm jedes Jahr oder nach 100 Flugstunden zu checken

- Leinen (keine vorzeitige Abnutzung, keine schadhafte Stellen, keine Knicke) Schraubschäkel und Karabiner
- Die ausgewählten Materialien für den SORA bietet den besten Kompromiss für Leichtigkeit und Haltbarkeit. Trotzdem schonend behandeln durch meiden von UV-Strahlung, Abrieb, Feuchtigkeit oder Aussetzung chemischer Substanzen, Dämpfen wie auch Benzin. An Ihrem Gleitschirm muss regelmäßig ein kompletter Check in einer qualifizierten Werkstatt durchgeführt werden.
- Die Karabiner müssen im 5 Jahreszyklus mit identischen Model erneuert werden oder Modelle die vom Hersteller (SUP'AR) empfohlen.



Reparatur



Auch wenn wir die besten Materialien verwenden, Ihr Gleitschirm wird abgenutzt und reißt. Deswegen muss er in einer qualifizierten Werkstatt gecheckt werden.

Auch nach Ablauf der Garantiezeit bietet SUP'AR Ihnen die Möglichkeit das Produkt zu reparieren. Dies wäre in der Praxis ein Teil- oder Totalschaden. Wir danken Ihnen für einen Anruf oder ein E-Mail sav@supair.com, um Ihnen einen Kostenvoranschlag zu machen.

Recycling

Alle unsere Materialien sind nach technischen und umweltbewussten Gesichtspunkten ausgewählt. Keine Teile von unseren Produkten sollten der Umwelt schaden. Die meisten unserer Teile sind recycelbar.

Wenn Ihr STEP das Lebensende erreicht hat, sollten Sie alle Metall- und Plastikteile vom Stoff trennen und sie gemäß der gültigen Vorschriften in Ihrem Land zu entsorgen. Wir empfehlen Ihnen autorisierte Unternehmen zum Recycling von Textilien.

Vorgeschriebene Kontrollen



Ihr Gleitschirm muss jedes Jahr oder nach 100 Flugstunden einem vorgeschriebenen Check unterzogen werden.

Wir empfehlen Ihnen die Möglichkeit zu nutzen, um Ihr Rettungsgerät neu packen zu lassen.

Garantie

SUPAIR achtet besonders auf die Entwicklung und Produktion ihrer Produkte. SUPAIR gibt 3 Jahre (vom Verkaufsdatum) Garantie auf ihre Produkte, sei es wegen irgendwelchen Defekten oder Konstruktionsfehlern, die unter normalen Gebrauch auftreten. Bei irgendeinem unsachgemäßen Gebrauch, starker Abnutzung oder abnormale Aussetzung von schädlichen Faktoren wie z.B. hohe Temperatur, intensive Sonneneinstrahlung, hohe Feuchtigkeit, aggressive Dämpfe oder Flüssigkeiten... erlischt die gültige Garantie.

Haftungsausschluss



Paragliding ist eine Sportart bei der höchste Aufmerksamkeit, Vorsicht, Fachwissen und eine schnelle Entscheidungsfindung notwendig ist. Passen Sie auf und lernen in zugelassenen Schulen. Fliegen Sie mit einer gültigen Versicherung wie auch einem gültigen Schein und stellen Sie sicher, dass Ihr Können den vorherrschenden Luftverhältnissen entspricht.

Dieses SUPAIR Produkt wurde nur für das Gleitschirmfliegen entwickelt. Irgendwelche andere Aktivitäten, wie Tandemfliegen, Fallschirmspringen oder Basejumping etc. ist absolut verboten.



Piloten Ausrüstung

Es ist wichtig, dass Sie einen zugelassenen Helm, geeignetes Schuhwerk und geeignete Kleidung tragen. Führen Sie eine zugelassene, funktionstüchtige und für Ihr Gewicht passende Notfallschirm mit, der vorschriftsmäßig mit Ihrem Gurtzeug verbunden ist.

Die gesamte Sup'Air-Produktpalette (Gurtzeuge, Zubehör und Rettungsschirme) ist mit dem Gleitschirm STEP kompatibel. (Ausnahmen bilden die Tandem-Produkte)

Für weitere Informationen besuche bitte unsere Website im Internet unter : www.supair.com

The logo for Supair, featuring a green triangle with a white 'S' inside, followed by the word 'UPAIR' in white capital letters.

SUPAIR

SUPAIR-VLD
Parc Altaïs
34 rue Adrastée
74650 Chavanod, Annecy
FRANCE

info@supair.com
+33(0)4 50 45 75 29

45°54.024'N / 06°04.725'E

Photo : JM Ara

The word 'STEP' in large, white, bold, sans-serif capital letters.

STEP